

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: Pokal aus Goldrubinglas</p> <p>Museum: Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte Am Alten Markt 9 14467 Potsdam +49 331 289 6821 museum- geschichte@rathaus.potsdam.de</p> <p>Sammlung: Brandenburgisches Glas</p> <p>Inventarnummer: AK-2018-6</p> |
|--|--|

Beschreibung

Dickwandiger Fußbecher aus Goldrubinglas mit angeschmolzenem, offenem Trichterfuß, Abriss unbeschiffen, Mundrand verwärmt.

Die sachliche, nahezu zeitlose Form des Bechers ist für ein barockes Glas überaus bemerkenswert. Dedo von Kerksenbrock-Krosigk vermutet deshalb ein Versuchsstück der Goldrubinglasproduktion aus der Zeit, als Johann Kunckel oder Ehrenfried Krieger die Potsdamer Hütte in Pacht hatten (Landeshauptstadt Potsdam, Königliche Visionen, 2003, Kat. 1.3.5, S. 54). Ein Vergleichsstück befindet sich im Berliner Kunstgewerbemuseum (Inv. Nr. K 1129, siehe Schmidt, Brandenburgische Gläser, 1914, Taf. 18; Kerksenbrock-Krosigk, Rubinglas, 2001, Kat. 19, S. 70 und 159, ohne Abb.). Der Pokal wurde 2018 von der Fielmann-Stiftung aus einer Münchner Privatsammlung für das Potsdam Museum erworben. Er wird in der Ständigen Ausstellung präsentiert. [Uta Kaiser]

Grunddaten

Material/Technik: Goldrubinglas / geblasen, geformt
Maße: H. 16,3 cm; Dm. 9,8 cm

Ereignisse

| | | |
|-------------|------|---------------------|
| Hergestellt | wann | 1680-1710 |
| | wer | Potsdamer Glashütte |
| | wo | Potsdam |

Schlagworte

- Alchemie

- Fußbecher
- Glasherstellung
- Glaspokal
- Goldrubinglas
- Pokal (Trinkgefäß)

Literatur

- Kaiser, Uta (2019): Auf den Spuren Italiens. Die Sammlungen des Potsdam Museums - Forum für Kunst und Geschichte zeigen Zeugnisse italienischer Einflüsse in Potsdam, in: WochenSpiegel, Ausg. 5, 2. Oktober 2019, S. 4. Potsdam, Abb. 2
- Schaich, Birgit/Schaich Dieter (2011): Glas des Alltags aus Küche, Keller, Kirche, Wirtshaus, Handwerk, Pharmazie und Alchemie: Formglas 15. bis 19. Jahrhundert der Sammlung Birgit und Dieter Schaich. München, Kat. 567 und Titelabb.